

Die Original-Quelle ist: <http://www.darc.de/der-club/distrikte/e/#c201776>

Hamburg-Rundspruch aktueller Text



Jeweils von Montag bis Samstag der laufenden Woche

Vom 09. Dezember 2018

Zunächst einmal der Spruch des Tages:

"Wenn Schlachthöfe Fenster hätten, wären alle Menschen Vegetarier."

Sir Paul Mc. Cartney - Musiker, Komponist, mehrfacher Grammy Preisträger und überzeugter Vegetarier.

Geboren 1942

Weiter geht es nun mit den überregionalen Meldungen

ISS-Kontakt in Heilbronn und Weingarten am 5. Dezember geglückt

Am 5. Dezember fand ein ISS-Kontakt des Robert-Mayer-Gymnasiums Heilbronn und der Realschule/Gymnasium Weingarten statt.

Maßgeblich beteiligt waren bei dem Kontakt die Ortsverbände Heilbronn (P05) und Ravensburg (P09).

Nachdem der ISS-Erstkontakt am

10. Oktober nicht ganz erfolgreich durchgeführt werden konnte, hatte die ARISS den beiden beteiligten Schulen einen Ersatztermin gewährt.

Um 14:20 UTC war es soweit: Alexander Gerst, KF5ONO, wurde mit einem lauten und klarem Signal teilweise weit über S9 gehört. Seine ersten Worte waren: "Hallo Weingarten, hallo Heilbronn. Willkommen auf der Internationalen Raumstation."

Wie Ernst Steinhauser, DL3GBE, stellvertretender Distriktsvorsitzender von Württemberg (P), berichtet, waren rund 250 Schüler und Lehrer in Weingarten dabei, wie 16 Fragen von den beiden Schulen durch "Astro-Alex" beantwortet wurden. "Ein geglückter Kontakt, der etwa elf Minuten dauerte, lies die Anwesenden minutenlang applaudieren", berichtet DL3GBE.

Quelle: <https://www.darc.de/home/>

Nach einer weiteren Meldung der RSGB ist ein neuer Kontakt mit der ISS geplant: Am 14.12.2018 soll die Kenilworth School um 12.55 UTC die ISS kontaktieren.

Gestreamt wird über live.ariss.org, und vielleicht ist die ISS dann auch in Hamburg zu hören?

Quelle: <https://rsgb.org/main/blog/news/gb2rs/headlines/2018/12/07/watch-an-iss-contact-on-friday/>

Türkei jetzt auf 6m und 60m

Wie die RSGB (Radio Society of Great Britain) auf ihrer Website mitteilt, ist es den Funkamateuren in der Türkei seit 29.11.2018 erlaubt, auch auf 5250 - 5450 KHz mit 15 W sowie auf 50-52 MHz mit 75 W zu funken.

Quelle: <https://rsgb.org/main/blog/news/gb2rs/headlines/2018/12/07/turkey-gets-60m-and-6m/>

Antennen-Artikel im Schweizer Ständerat angenommen

am 27. November 2018 hat der Ständerat einem Antennenartikel 37a (Fernmeldegesetz FMG) für die Funkamateure ohne Opposition zugestimmt.

Der neue Artikel würde den Bau von einfachen Antennen (Drahtantennen, Ground Planes, Verticals, Fahnenmast-Antennen und dergleichen) im vereinfachten Baubewilligungsverfahren (Anzeigeverfahren) ermöglichen, sofern die Kantone diese Bestimmung auch so interpretieren oder übernehmen werden (was in den Kantonsparlamenten noch zu verifizieren wäre).

Nach dem gleichen Verfahren würden auch Unterhalt und Ersatz einer bestehenden Funkamateurer-Antenne künftig unbürokratisch abgewickelt werden können.

Wir sind aber noch nicht am Ziel!

Wie in anspruchsvollen Gesetzgebungen üblich, bestehen nun zwischen dem ständerätlichen und dem nationalrätlichen Gesetzes-Entwurf Differenzen. Die unterschiedlichen Auffassungen müssen folglich noch bereinigt werden (Differenzbereinigungs-Verfahren). Der Nationalrat muss zum jetzigen Artikel 37a also ebenfalls noch seine Zustimmung geben, damit dieser auch die Schlussabstimmung der Bundesversammlung im Jahr 2019 überstehen und im Rahmen des Fernmeldegesetzes in Kraft treten kann.

Der FMG-Entwurf geht nun in die Januar-Sitzung der vorberatenden Kommission des Nationalrates KVF-N. Wir müssen nun die dort noch nicht von unserem Anliegen

überzeugten Kommissionsmitglieder persönlich treffen, um ihnen Amateurfunk vorzuführen und ihnen unser Anliegen und die Hintergründe im persönlichen Gespräch erklären. Die USKA wird zeitnah die betroffenen Sektionen informieren und das weitere Vorgehen mit ihnen absprechen.

Download Artikel 37a und Voten: FMG 37a Annahme Im Staenderat 27 Nov 2018

Willi Vollenweider HB9AMC

Quelle: <https://www.uska.ch/2018/11/28/antennen-artikel-im-staenderat-angenommen/>

100 Jahre Erstflug Junkers F13

Am 25. Juni 2019 jährt sich der Erstflug des Ganzmetallflugzeugs F13 zum einhundertsten Mal.

Konstrukteur Otto Reuter und der bekannte Ingenieur Hugo Junkers entwickelten gemeinsam dieses Flugzeug, welches zur damaligen Zeit ausschließlich dem Einsatz in der zivilen Luftfahrt dienen sollte.

Noch im Entstehungsjahr konnte der Höhenrekord von 6.800 m erreicht werden.

Die F13 eroberte schnell den kontinentalen Luftraum, und in den 1920er Jahren flogen Maschinen dieses Typs für zahlreiche Fluggesellschaften.

Alljährlich zum Pfingstwochenende ehrt die Stadt Dessau den großen Erfinder und bekannten Flugzeugpionier Hugo Junkers mit einem zweitägigen Fest.

Der ehemalige Flugplatz und heutige Verkehrslandeplatz trägt seinen Namen.

Das Fest erfreut sich regen Zuspruchs, da die Veranstalter in den letzten Jahren neben alten Maschinen wie der „Antonov“, die Ju52/3m das wohl bekannteste Flugzeug der früheren Junkers-Werke für Rundflüge buchen konnten.

Zum Jubiläum begrüßen die Veranstalter auch den Enkel des genialen Technikers Hugo Junkers, Herrn Bernd Junkers.

Die Funkamateure der Flieger-Funk-Runde e.V., des DARC e.V. mit den Ortsverbänden S44 Mittweida, W18 Dessau, W22 ZAB-Dessau und Y43 Elbe-Elster werden zu diesem Ereignis im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 mit Sonderstationen auf den Amateurfunkbändern aktiv sein.

Als Sonderstationen werden nachstehende Rufzeichen auf den Bändern zu hören sein:
DF13DEJU für das Junkerswerk Dessau, die nachfolgenden Klubstationsrufzeichen symbolisch für die Original – F13 in den Museen DF13PAR Standort Le Bourget Paris, Frankreich DF13BUD Standort Budapest, Ungarn DF13STO Standort Stockholm, Schweden DF13MUC Standort München DF13BLN Standort Berlin

Erworben werden kann auch ein kostenfreies, schönes Diplom „100 Jahre Erstflug Junkers F13“. Das Diplom kann von allen lizenzierten Funkamateuren und Kurzwellenhörern beantragt werden.

Voraussetzung, um dieses Diplom zu erhalten sind 100 erreichte Punkte.

Jede Verbindung wird pro Band in den Betriebsarten Morsetelegrafie, Sprechfunk und Digital mit jeweils 10 Punkten gewertet. Verbindungen aus einem Luftfahrzeug mit den zugelassenen Klubstationsrufzeichen zählen jeweils 20 Punkte.

Weiterhin werden die getätigten QSOs mit unterschiedlichen Motiven der F13 auf den QSL-Karten bestätigt.

Gert Alsleben, DM7MA

Amtsblatt der Bundesnetzagentur künftig kostenlos

Das Amtsblatt ist das offizielle Mitteilungsorgan der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA), in dem unter anderem alle vom Gesetzgeber für die genannten Bereiche vorgeschriebenen Veröffentlichungen abgedruckt werden.

Bislang war die alle zwei Wochen erscheinende Publikation im kostenpflichtigen Abonnement erhältlich, wahlweise in Papierform oder elektronisch als PDF-Datei.

Wie die BNetzA jetzt in einem Schreiben mitteilte, wird das Amtsblatt ab dem 1. Januar 2019 in elektronischer Form kostenlos auf der Website der Bundesnetzagentur zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine kostenpflichtige Version oder die Möglichkeit, ein Abonnement abzuschließen, werde es dann nicht mehr geben.

Auch neue bzw. aktualisierte Verfügungen, die den Amateurfunkdienst, den Jedermannfunk oder professionelle Funkdienste betreffen, werden zuerst im Amtsblatt veröffentlicht.

Darüber hinaus stehen darin in jüngster Zeit vermehrt auch Informationen über Produkte, die wegen der Abstrahlung von Störsignalen nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und daher nicht weiter vertrieben werden dürfen.

Quelle: https://www.funkamateur.de/nachrichtendetails/items/Amtsblatt_2019.html

Der Stratosphärenballon-Start vom 10. August in Flensburg kommt ins Fernsehen

Am vergangenen Wochenende (3./4. November) fanden Dreharbeiten des ZDF im Raum Flensburg statt.

Für einen Beitrag des Wissensmagazins „Terra Xpress“ sollte die Geschichte eines Stratosphärenballons mit Amateurfunk-Nutzlast nacherzählt werden, dessen Flug am 10. August am Flugplatz Flensburg-Schäferhaus seinen Anfang nahm und dann viel weiter als ursprünglich geplant bis nach Mittelschweden verlief, wo er nach seinem Rücksturz zur Erde von einem einheimischen Funkamateurler aufgefunden wurde.

Für die Dreharbeiten wurde am vergangenen Sonntag ein weiterer Stratosphärenballon gestartet, diesmal jedoch ohne Amateurfunknutzlast. Am Tag zuvor begannen die Dreharbeiten bei Hans-Jürgen DJ3LE in Silberstedt, wo die Verfolgung der Flugdaten per APRS nachgestellt wurde.

Danach wurde bei Tycho DO5FL in Flensburg filmisch festgehalten, wie der E-Mail-Verkehr mit den schwedischen Funkamateuren verlief.

Am Sonntag wurde im Museum „Phänomena“ in Flensburg ein Interview-Take gedreht, in dem dargestellt wurde, wie das gesamte Projekt entstand.

Hier waren Tycho DO5FL, Rainer DL3LBR, Peter DB5NU und Timo DK9WE von den Flensburger Ortsverbänden M03 und Z79 anwesend.

Danach wurde für den Filmdreh am Flensburger Flugplatz ein weiterer Stratosphärenballon gestartet, der – wie auch beim „Original“ am 10. August – von Peter DB5NU vorgenommen wurde.

Während des Ballonstarts waren auch der Distriktvorsitzende Rolf DL1VH und das frühere VFDB-Vorstandsmitglied Dieter DF3LR als Besucher anwesend.

Der Ballon enthielt diesmal keine Funktechnik, sondern lediglich eine leere Styroporbox mit einem Adressaufkleber wurde für die Filmszene am Ballon angebracht.

Laut Berechnung müsste der Ballon auf der dänischen Insel Fyn gelandet sein. Eine Fundmeldung liegt bis dato jedoch noch nicht vor.

Nach dem Start wurde die Verfolgungsjagd in einem Pkw mit zwei Studenten der Fachhochschule Flensburg und Tycho DO5FL nachgestellt. Im Fahrzeug selbst kam jede Menge funktechnisches Equipment zum Einsatz.

Die Szene mit der Bergung des Ballons in Schweden wurde am vergangenen Montag in einem deutschen Waldstück nachgedreht.

Tycho DO5FL dankt im Namen des ganzen Teams dem Erlebnismuseum Phänomena sowie der DARC-Geschäftsstelle und dem VFDB-Vorstand für die Unterstützung.

Diese Geschichte zeigt die gute Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Funkamateuren sowie die ortsverbandsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und den weltweiten Hamspirit.

Der Verlauf dieser Geschichte zeigt auch, dass sich jede Art von Öffentlichkeitsarbeit für unseren Funkdienst lohnt.

Als Sendetermin des Beitrags in der ZDF-Reihe „Terra Xpress“ wurde der 30. Dezember um 18:30 Uhr angekündigt, steht aber noch nicht endgültig fest.

Quelle: <http://www.nord-ostsee-rundspruch.de/>

Meteoritenschauer Geminiden Mitte Dezember

Unter allen jährlich wiederkehrenden Meteorschauern nehmen die Geminiden, deren Radiant im Sternbild Zwillinge dicht neben den vergleichsweise hellen Sternen Castor und Pollux liegt, in mehrfacher Hinsicht eine Ausnahmestellung ein.

Zum einen verläuft ihr Aktivitätsanstieg zum Maximum recht langsam, aber stetig – und das über mehrere Tage hinweg.

Ab etwa dem 4.12. kann bereits erfolgreich über Geminiden-Meteore „gescattert“ werden.

Zum anderen geht die Intensitätsabnahme nach dem Maximum am 14.12. umso schneller vor sich. Schon am 17.12. ist praktisch Schluss.

Die Geminiden-Meteore sind besonders eindrucksvoll, weil sie viele helle, typischerweise gelb-weiß leuchtende Sternschnuppen aufweisen.

Die hellsten dieser Leuchterscheinungen sind dabei erst nach dem Maximum zu beobachten, während davor eher die optisch schwächeren Objekte dominieren.

Für 12:30 UTC am 14.12. wird das Schauermaximum erwartet, mit Spitzenwerten von in guten Jahren durchaus 100 Reflexionen/Stunde.

Mit durchschnittlich 35 km/s liegt die Geschwindigkeit der Steinchen im Vergleich zu den anderen Schauern jedoch eher im unteren Bereich.

Sie verglühen wegen der deshalb geringeren Reibung in nicht ganz so großen Höhen.

Entfernungsrekorde sind deshalb eher nicht zu erzielen, aber die hohe Aktivität lässt das Meteor-Scattern über Distanzen bis über 2.000 km trotzdem sehr kurzweilig werden.

Quelle: <https://www.funkamateurl.de/nachrichtendetails/items/geminiden2018.html>

Einstieg in den Digitalfunk

So wie Winni, DL3XU, scheuen viele "Old Men" vor dem Digitalfunk zurück, hauptsächlich wohl, weil die Einstellungen recht kompliziert sind, und weil die digitalisierte Modulation oftmals fern der gewohnten Sprachqualität z.B. in FM ist.

Einen kleinen, leicht verständlichen Artikel zu diesem Thema hat Winni auf hamspirit gefunden, der vielleicht als Entscheidungshilfe dienen kann für Leute, die sich nicht sicher sind, ob sie digital funken wollen oder nicht.

Quelle: <https://www.hamspirit.de/10355/mein-einstieg-in-den-digitalfunk-wird-fm-durch-dmr-abgeloest/>

Winni, DL3XU

Neue Ausgabe der OV-Info

Am 6. Dezember ist die Ausgabe 8 der OV-Info erschienen. Diese befindet sich im geschützten Mitgliederbereich der DARC-Webseite. Sie können die aktuelle Ausgabe nach Eingabe Ihrer Zugangsdaten unter folgendem Link herunterladen:

<https://www.darc.de/nachrichten/information-fuer-ortsverbaende/>.

Wenn Sie die Benachrichtigung über das Erscheinen der OV-Info in Zukunft nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diese jederzeit abbestellen unter:

https://lists.darc.de/mailman/listinfo/ov_info.

Aktuelle Rufzeichenliste

Die Bundesnetzagentur hat eine aktuelle Rufzeichenliste mit Stand 02. Dezember 2018 im Internet veröffentlicht.

Die Rufzeichenstatistik auf www.echo37.de/rufzeichen wurde ebenfalls aktualisiert.

https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/Rufzeichenliste/Rufzeichenliste_AFU.pdf?__blob=publicationFile

73, Manfred DK1MC

Amateurfunk in Grossbritannien

Angesichts von Internet, Smartphones und sozialer Netzwerke könnte man annehmen, dass der Amateurfunk immer mehr in den Hintergrund tritt.

Aber in den letzten 3 Jahren hat die Anzahl der Neulizenzierungen im Vereinigten Königreich über 8.000 erreicht.

Damit stieg die Gesamtzahl der lizenzierten Funkamateure auf ca. 80.000.

Den englischen Text findet ihr unter:

<https://www.bbc.com/news/av/magazine-24917880/the-very-particular-world-of-amateur-radio>

Vorsicht: Schadsoftware Emotet

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat in den vergangenen Tagen eine auffällige Häufung an Meldungen erhalten, die im Zusammenhang mit Emotet stehen. Dieses Schadprogramm wird über Spam-Kampagnen per E-Mail verteilt und stellt eine akute Bedrohung für Unternehmen, Behörden und Privatanwender dar.

Emotet liest die Kontaktbeziehungen und E-Mail-Inhalte aus den Postfächern infizierter Systeme aus.

Diese Informationen nutzen die Täter zur weiteren Verbreitung des Schadprogramms. Das funktioniert so: Empfänger erhalten E-Mails mit authentisch aussehenden, jedoch erfundenen Inhalten von Absendern, mit denen sie erst kürzlich in Kontakt standen.

Aufgrund der korrekten Angabe der Namen und Mailadressen von Absender und Empfänger in Betreff, Anrede und Signatur wirken diese Nachrichten auf viele authentisch. Deswegen verleiten sie zum unbedachten Öffnen des schädlichen Dateianhangs oder der in der Nachricht enthaltenen Web-Adresse.

Ist der Computer erst infiziert, lädt Emotet weitere Schadsoftware nach, wie zum Beispiel den Banking-Trojaner Trickbot.

Diese Schadprogramme führen zu Datenabfluss oder ermöglichen den Kriminellen die vollständige Kontrolle über das System. In mehreren dem BSI bekannten Fällen hatte dies große Produktionsausfälle zur Folge, da ganze Unternehmensnetzwerke neu aufgebaut werden mussten.

Für Privatanwender kann eine Infektion den Verlust von Daten, insbesondere wichtiger Zugangsdaten, bedeuten.

So können Sie sich schützen : Installieren Sie zeitnah bereitgestellte Sicherheitsupdates für Betriebssysteme und Anwendungsprogramme (Web-Browser, E-Mail-Clients, Office-Anwendungen usw.).

Setzen Sie Antiviren-Software ein und aktualisieren Sie diese immer wieder.

Sichern Sie regelmäßig Ihre Daten (Back-ups).

Richten Sie ein gesondertes Benutzerkonto auf dem Computer ein, um zu surfen und E-Mails zu schreiben.

Öffnen Sie auch bei vermeintlich bekannten Absendern nur mit Vorsicht Dateianhänge von E-Mails (insbesondere Office-Dokumente) und prüfen Sie in den Nachrichten enthaltene Links, bevor sie diese anklicken. Bei einer verdächtigen E-Mail sollten Sie im Zweifelsfall den Absender anrufen und sich nach der Glaubhaftigkeit des Inhaltes erkundigen.

Was Sie tun können, wenn Sie betroffen sind:

Informieren Sie Ihr Umfeld über die Infektion, denn Ihre Mailkontakte sind in diesem Fall besonders gefährdet.

Ändern Sie alle auf dem betroffenen Systemen (zum Beispiel im Web-Browser) gespeicherten und eingegebenen Zugangsdaten.

Die Schadprogramme nehmen teilweise tiefgreifende (sicherheitsrelevante) Änderungen am infizierten System vor. Sollte Ihr Rechner mit Schadsoftware wie Emotet infiziert sein, dann empfiehlt das BSI, diesen Rechner neu aufzusetzen.

Weitere, ggf. aktualisierte Informationen für Privatanwender sind beim BSI nachzulesen. Handlungsempfehlungen für Unternehmen hat das BSI auf der Webseite der Allianz für Cyber-Sicherheit veröffentlicht.

Quelle: <https://www.funkamateure.de/nachrichtendetails/items/Emotet.html>

Radio DARC

In der Folge 199 erfahren wir mehr über den erfolgten Start von Move-II und den Empfang der Telemetriedaten.

Es werden aktuelle Hinweise gegeben, wie und wo man den Weihnachtsmann über Amateurfunk erreichen kann.

Da Weihnachten vor der Tür steht, werden auch Anregungen über neue Geräte gegeben, die vielleicht unter dem Weihnachtsbaum liegen könnten.

In der Technik-Ecke informiert Eva-Maria DG9FMG, über die Transponder in einem Satelliten.

Im Rahmen dieser Sendung sind viele informative und spannende Beiträge zu hören.

Radio DARC hat seine Hauptsendezeit immer am Sonntag um 11:00 Uhr Ortszeit auf 6.070 kHz in AM und ist im Raum Hamburg mit einem einfachen KW-Radio im 49m-Band zu hören.

73, Ulrich DL2EP

Wir kommen nun zu den regionalen Meldungen:

Der Ortsverband E37, Hamburg-Finkenwerder verlegt seinen OV-Abend im Dezember vor

Unser OV-Abend findet dieses mal bereits am Freitag den 14.12.2018 um 19:00Uhr statt.

Somit entfällt der ursprüngliche Termin am Montag den 17.12.2018.

Wie es bereits Tradition bei uns ist, wollen wir auch dieses Jahr den letzten OV-Abend eines Jahres gemeinsam als Punschabend ausklingen lassen.

Nach dem offiziellen Teil wollen wir dieses Jahr erstmals einen kleinen "privaten Flohmarkt" innerhalb unseres OV's veranstalten und gebrauchte (Amateurfunk) -Technik von Mitgliedern für Mitglieder innerhalb unseres OV's anbieten. . Gäste und Besucher sind uns wie immer herzlich willkommen!

Da die uns vom TUS-Finkenwerder gestellte Räumlichkeit nur sehr beschränkt ist, bitten wir, dass sich Gäste für unseren Punschabend unbedingt kurz vorab anmelden, damit wir den Einkauf einigermaßen planen können.

Anmeldung bitte bis zum 12.12.2018 an:

[dl5xn\(at\)darc.de](mailto:dl5xn(at)darc.de) oder auf unserer OV-Frequenz 145.400Mhz in den Abendstunden.

Unser OV-Abend findet wie immer um 19:00Uhr in dem Vereinsraum des TUS-Finkenwerder, Focksweg 14 in 21129 Hamburg-Finkenwerder statt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir mit der Buslinie 146 (ab Harburger Ring), sowie mit der Fährlinie 62 (ab Landungsbrücken) im HHV-Netz gut zu erreichen.

vy 73, Frank DL5XN

OV-Treffen im Distrikt

In der kommenden Woche, der KW 50, sind folgende OV-Treffen im Distrikt geplant:

Montag, den 10.12.
E05, E15, E16, E21

Dienstag, den 11.12.
E11, E24, E29, Z27

Mittwoch, den 12.12.
E03, E06, E19, E21, E35

Donnerstag, den 13.12.
E10

Freitag, den 14.12.
E17, E23, E32, E39

Ergänzung von Wolfgang, DK5XO, OVV E28: wegen der vorgezogenen "Weihnachtsfeier" (Weihnachtessen) am 4.12. entfällt der eigentliche OV-Abend am 11.12.

Die genauen Uhrzeiten sowie die Lage des OV-Lokals sind im Internet nachzulesen.
Änderungen möglich.

73, Ulrich DL2EP

Quelle: www.darc-hamburg.de <http://www.darc-hamburg.de/> Link:
www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/e/Termine/OV_Treffen.pdf
http://www.darc.de/fileadmin/filemounts/distrikte/e/Termine/OV_Treffen.pdf

Das Beste wieder zum Abschluss des Jahres:

Amateurfunkflohmarkt in Hamburg ist wieder da

In der guten alten Zeit, viele Hamburger Funkamateure werden sich erinnern, gab es an verschiedenen Orten in Hamburg Amateurfunk-Flohmärkte.

Leider sind seit einigen Jahren keine mehr in Hamburg oder in direkter Nachbarschaft veranstaltet worden.

Das wollen der Ortsverband E-07 Hamburg-Harburg des DARC und die Amateurfunk AG der Technischen Uni Hamburg jetzt zum Jahresausklang ändern und wiederholen unser letztjähriges Event:

Am Samstag dem 29.12.2018 findet darum im Hauptgebäude der Technischen Universität Hamburg ein Amateurfunk-Flohmarkt statt.

Einlass ist um 09:00 MEZ. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Standreservierungen bitte unter Tel.oder SMS: 0178-187 7063 (die Nummer wiederhole ich gleich noch einmal).

Informationen gibt es auf der Homepage des OV E-07 www.amateurfunk-harburg.de

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, alle Funktechnikbegeisterten sind aufgerufen vorbei zu kommen!

.... So, wie versprochen, wiederhole ich die Telefonnummer noch einmal: 0178-187 7063 und die Homepage ist:

www.amateurfunk-harburg.de

Vy 73 de Andreas DL2OBH (OVV DARC Ortsverband Hamburg-Harburg E07)

Damit sind wir nun am Ende des heutigen Rundspruchs angekommen.

Ich hoffe, es war für jede und jeden etwas Interessantes dabei.

Nachrichten für den nächsten Rundspruch bitte bis zum kommenden Freitag 18:00 senden an [HRS\(at\)df0hhh.de](mailto:HRS(at)df0hhh.de).

Sollte die Mail zurückkommen, bitte direkt an [DL3XU\(a\)darc.de](mailto:DL3XU(a)darc.de) schicken.

Bei allen Nachrichten bitte in die Betreffzeile an den Anfang

Und noch eine dringende Bitte:

Alle Nachrichten an uns nur als Text in der eMail Bitte keinerlei Anhänge!!

Es ist schon erstaunlich, dass sich trotz unserer regelmässig ausgesprochenen Bitte immer noch einige nicht daran halten.

Also nochmals: Nachrichten bitte im Text der Mail senden, und keine Anhänge oder Anlagen schicken. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Geburtstagskindern eine fröhliche Feier, allen Kranken eine baldige Genesung und allen Zuhörern einen schönen Sonntag.

Auf 70cm , 2m und 10m finden nach dem Rundspruch getrennte Bestätigungsverkehre statt.

Wer uns über Funk nicht erreicht, kann seine Bestätigung auch

Dabei freuen wir uns auch über Bestätigungen von Stationen, die uns über andere Links, Relais oder Audiostreams gehört haben.

Für das ZAP-Diplom gelten nur Bestätigungen,

Auf 70cm kommen wir gleich zum Bestätigungsverkehr.

Vorher verabschiede ich mich von den Hörern auf den

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zum 73 von Bahmann, DH8HAM.